bereits bei Besprechung der ersten Lieferung im Octoberhefte hervorgehoben, wird dem officinellen Theile, der Drogue, eine besondere Beachtung zu Theil, ihre hauptsächlichsten Eigenschaften, Bestandtheile, ihre Wirkung und Anwendung finden überall Erwähnung. Auch bezüglich der Abbildungen dürfen wir uns lobend aussprechen.

Jena.

Bertram.

Das Licht und die Lichtbildkunst in ihrer Anwendung auf anatomische, physiologische, anthropologische und ärztliche Untersuchungen. Mit 172 Textabbildungen und 2 photographischen Tafeln. Von Sigm. Th. Stein, Doctor der Philosophie und Medicin, Kgl. Württ. Hofrath. Zweite vermehrte Auflage. Halle a. S., Verlag von Wilhelm Knapp. 1885. — Vorliegendes Buch bildet das dritte Heft des grossen Stein'schen Gesammtwerkes: „Das Licht im Dienste wissenschaftlicher Forschung“, dessen zweites, speciell dem Mikroskope und der mikroskopischen Technik gewidmetes Heft schon früher an diesem Orte (Archiv 222, 631) besprochen worden ist.

Wie bereits aus dem Titel hervorgeht, ist dieser Theil des Werkes in ganz hervorragendem Grade für den Arzt bestimmt. Dennoch findet sich ein Kapitel, welches auch für den Pharmaceuten resp. Chemiker ein hohes Interesse hat, nämlich das der „Medicinisch-forensischen Photographie“. Abgesehen von der allgemein üblichen photographischen Aufnahme von Verbrecherphysiognomien und von den photographischen Abbildungen aufgefundenen Leichen und der an denselben sich zeigenden Verletzungen, welche zur Feststellung eines Thatbestandes nicht unwesentlich beitragen, kann die Mikrophotographie in bestimmten Fällen vorzügliche Dienste leisten, z. B. zur Entscheidung der Frage, ob gewisse Flecken an dem Linnenzeug eines Angeschuldigten oder an Werkzeugen, Möbeln etc. von Blut oder Farbe herühren, ob sie von Menschen- oder Thierblut stammen, ob einzelne Härchen, welche an den Kleidungsstücken eines verdächtigen Individuums gefunden worden, Menschen- oder Thierhaare sind.

In solchen Fällen gestattet die Mikrophotographie, dem Richter und dem Geschworenen den mikroskopischen Befund in naturgetreuem, objectiven Bilde in die Hand zu geben, welches die Unterschiede anschaulich klarlegt, wie die vom Verf. gegebenen Abbildungen zeigen.

Nicht unerwähnt möge die ganz vorzügliche Ausstattung bleiben, welche seitens der Verlagshandlung dem Werke zu Theil geworden ist.

Geseke.

Dr. Carl Jehn.

Revue der Fortschritte der Naturwissenschaften. Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Fachgelehrten von Dr. Hermann J. Klein. Köln und Leipzig. Verlag von Eduard Heinrich Mayer. 1885. — Der dreizehnte Band dieser trefflichen Revue hat mit dem vorliegenden 6. Hefte, welches der Botanik gewidmet ist, seinen Abschluss erreicht und auf nahezu 900 Seiten folgende Wissensgebiete behandelt: Astronomie, Meteorologie, Physik, Urgeschichte, Chemie und Botanik. Vom 14. Bande ist auch bereits das erste Heft, welches die Fortschritte auf dem Gebiete der Geologie bringt, erschienen.

Geseke.

Dr. Carl Jehn.